

- Veranstaltungsort: Stiftung Juliusspital Würzburg
Gartenpavillon
- Parkmöglichkeiten: Parkhaus der Stiftung Juliusspital
(Zufahrt von der Koellikerstrasse)
- Anmeldung/
Auskunft: Frau Jasmin Kuhn
Sekretariat Kardiologie
Telefon 0931 393-1751
Fax 0931 393-1752
j.kuhn@juliusspital.de
- Adresse: Medizinische Klinik –
Schwerpunkt Kardiologie und
Internistische Intensivmedizin der
Stiftung Juliusspital Würzburg
Juliuspromenade 19
97070 Würzburg
- Fortbildung: Für diese Veranstaltung
wurden 4 Fortbildungspunkte
bei der Bayerischen Landes-
ärztekammer bewilligt.

Wenn Sie kommen möchten, bitten wir Sie, sich per Fax oder E-Mail bis **Freitag, den 6. September 2013** bei der oben stehenden Adresse anzumelden.

- Referenten
- Dr. med. Kilian Distler
Funktionsoberarzt
k.distler@juliusspital.de
- Dr. med. Wolfgang Küsters
Chefarzt der Radiologie
w.kuesters@juliusspital.de
- Dr. med. Hayraet Mamtimin
Oberarzt
h.mamtimin@juliusspital.de
- Prof. Dr. med. Malte Meesmann
Chefarzt
m.meesmann@juliusspital.de
- Dr. med. Renate Wennesz
Oberärztin
r.wennesz@juliusspital.de

Wir danken den Firmen



Stiftung
Juliusspital
Würzburg

Spezielle Aspekte *der* kardiologischen Diagnostik und Therapie

JULIUSPITALÄLISCHES
GESPRÄCH

2013

Medizinische Klinik Juliusspital
Schwerpunkt Kardiologie und
Internistische Intensivmedizin

11. September 2013

18:00 bis 20:30 Uhr

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr verehrter Herr Kollege,



mit der Veranstaltung am 11. September 2013 möchten wir die Tradition der Juliusspitälichen Gespräche auch von unserer Seite aus fortsetzen und Sie herzlich einladen.

Beim diesjährigen Gespräch geht es zunächst um unsere Herzkatheter-Rufbereitschaft, die wir seit dem 1. Juni 2012 im Juliusspital vorhalten. Herr OA Dr. Distler wird dabei unsere Ergebnisse, die wir im ersten Jahr erzielen konnten, vorstellen. Dies bezieht sich sowohl auf die Patienten mit STEMI, die im Rahmen des Herzinfarkt-Netzes behandelt wurden, als auch auf Patienten mit NSTEMI, die uns direkt zugewiesen wurden.

Ich werde angesichts der verfügbaren direkten oralen Antikoagulanzen (DOAKS) über spezielle Aspekte beim Screening für Vorhofflimmern eingehen. Hierbei wird deutlich werden, dass der CHA₂DS₂-VASc-Score nicht nur für die Risikobeurteilung zur Embolie bei Vorhofflimmern eingesetzt werden kann, sondern auch zum Screening für Vorhofflimmern.

Herr OA Dr. Mamtimin wird auf die komplizierte therapeutische Situation eines Patienten, der bei Vorhofflimmern mit einem Stent versorgt wurde, eingehen. Er wird die verschiedenen Versionen der Triple-Therapie für Sie erläutern.

Herrn CA Dr. Küsters wird anhand spezieller Fallbeispiele die Bedeutung der kardialen MRT bei speziellen diagnostischen kardiologischen Fragestellungen verdeutlichen.

Frau OÄ Dr. Wennesz wird uns alle überraschen mit ihrem Vortrag „Verpasst ...“

Damit die vielen aufgeworfenen Fragen aus verschiedener Sicht erörtert werden können, wird der Diskussion breiten Raum gegeben.

Der Abend soll mit einem kleinen Imbiss und mit einem Glas Juliusspitälichen Weines ausklingen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr

Malte Meesmann

Juliusspitäliches Gespräch der Medizinischen Klinik – Schwerpunkt Kardiologie und Internistische Intensivmedizin

11. September 18:00 bis 20:30 Uhr

- 18.00 Uhr **Begrüßung**
M. Meesmann
- 18.05 Uhr **Herzinfarktnetz Mainfranken:
Rückblick auf ein Jahr Akut-PTCA am Juliusspital**
K. Distler
- 18.30 Uhr **Spezielle Aspekte beim Screening für Vorhofflimmern**
M. Meesmann
- 18.55 Uhr **Vorhofflimmern und Stent: Triple-Therapie?**
H. Mamtimin
- 19.20 Uhr **Kardiale MRT: Problemlösung für den Kardiologen?**
W. Küsters
- 19.45 Uhr **„Verpasst ...“**
R. Wennesz
- 20.15 Uhr **Diskussion und Lernerfolgskontrolle**
- Anschließend Stehempfang**